

Wanderausstellung „Ausgrenzung – Raub – Vernichtung: NS-Akteure und ‚Volksgemeinschaft‘ gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933–1945“

Die Ausstellung bietet einen Überblick über die rechtlichen, administrativen und politisch-ideologischen Rahmenbedingungen, die die vollständige Enteignung der jüdischen Bevölkerung während der NS-Zeit ermöglichten. Sie beleuchtet das effiziente System wechselseitiger Radikalisierungs- und Steuerungsmaßnahmen, mit dem NSDAP, Bürokratie, Wirtschaft und "Volksgemeinschaft" die Ausraubung vorantrieben, und stellt die wichtigsten Akteure auf regionaler Ebene vor. Sie zeichnet beispielhaft Einzelschicksale von Händlern, Unternehmern, Freiberuflern und ganz allgemein von jüdischen Bürgerinnen und Bürgern nach und erinnert an das gewaltige Unrecht, das ihnen zugefügt wurde.

Die Ausstellung möchte die Ergebnisse des vom Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V. initiierten Projekts zur Erforschung der Vorgänge auf regionaler Ebene einem breiten Publikum zugänglich machen.

Präsentation: Ausstellungstafeln mit darauf gedruckten Erläuterungstexten, Aktenauszügen, Fotografien, Zeitungsartikeln und Schaubildern; drei Filme

Sprachen: einsprachig, Deutsch

Druckvorlagen: Wegen CI-Umstellung derzeit nicht im aktuellen Design vorhanden, bitte Rücksprache mit dem Ansprechpartner/der Ansprechpartnerin am LABW halten

Begleitpublikation: Ausgrenzung – Raub – Vernichtung. NS-Akteure und „Volksgemeinschaft“ gegen die Juden in Württemberg und Hohenzollern 1933 bis 1945, 584 Seiten, 18€

Pädagogisches Begleitmaterial: Ausstellungstafeln als PDF-Dateien auf der Website des LABW abrufbar inkl. Beispielen für einschlägige (digitalisierte) Archivalien zur Thematik aus der Überlieferung des Staatsarchivs Ludwigsburg

Eröffnung: Organisation und Ausrichtung durch Ausleiher; Einführung in die Ausstellung über Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V. organisierbar

Öffentlichkeitsarbeit: Durch Ausleiher; LABW und Gedenkstättenverbund Gäu-Neckar-Alb e.V. als Kooperationspartner sind zu nennen

Umfang der Ausstellung: 36 Elemente (in Absprache reduzierbar); die benötigte Ausstellungsfläche beträgt mind. 60 qm

Präsentationstechnik: Frei im Raum stehende Elemente, keine Hängevorrichtung notwendig; Bildschirm und Player zum Abspielen der Filme sind vom Entleiher zu stellen

Maße: 36 Elemente (hochkant) mit den Maßen 200 x 100 cm: Lieferung in zwei Rollcontainern (1575 x 645 x 1240 mm)

Auf- und Abbau: Auf- und Abbau 2 Personen, ca. 4 Stunden

Leihgebühr: keine Leihgebühr

Transportkosten: Der Transport wird vom Entleiher organisiert, dieser trägt die Kosten für Abholung und Rücktransport. Für den Transport ist ein Kleinlaster notwendig. Für eventuelle Schäden haftet der Entleiher.

Anpassungen: Änderungen (Zusätze/Kürzungen) der Ausstellung durch den Entleiher dürfen nur in Absprache mit dem LABW vorgenommen werden.

Wie kann die Ausstellung ausgeliehen werden?

Indem eine schriftliche Anfrage an den Ansprechpartner/die Ansprechpartnerin am LABW gesendet wird. Kontakt: staludwigsburg@la-bw.de

Welche Angaben soll die schriftliche Anfrage enthalten?

- Zeitraum, in dem die Ausstellung gezeigt werden soll, inkl. Eröffnungstermin, gewünschtem Liefertag und Rückgabedatum
- Kontaktdaten einer Ansprechperson (Name, Telefonnummer, Email)
- Anschrift für die Anlieferung der Ausstellung